



Dringlichkeit bei Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung auf Unterlassung wegen Urheberrechtsverletzung

OLG Schleswig, Urteil vom 5.6.2025 – 6 U 3/25

LAUSEN
www.lausen.com
kanzlei@lausen.com

MÜNCHEN
Residenzstr. 25
80333 München
Tel.: +49 89 24 20 96 0

KÖLN
Wolfsstr. 16
50667 Köln
Tel.: +49 221 27 24 78 0

HAMBURG
Gutruf Haus • Neuer Wall 10
20354 Hamburg
Tel.: +49 40 54 09 03 19 0

BERLIN
Meinekestr. 4
10719 Berlin
Tel.: +49 30 51 99 97 20



Dringlichkeit bei Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung auf Unterlassung

OLG Schleswig, Urteil vom 5.6.2025 – 6 U 3/25

Sachverhalt

- Der Verfügungskläger ist Schöpfer eines Textes und einer Wort-Bild-Grafik.
- Der Antragsgegner ist der Käufer des Unternehmens, das den Text und die Wort-Bild-Grafik seit Jahren unberechtigt nutzt.
- Der Verfügungskläger geht gegen die jahrelange unberechtigte Nutzung zunächst nicht vor, sondern erst nachdem das Unternehmen von dem Antragsgegner erworben worden ist.



Dringlichkeit bei Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung auf Unterlassung

OLG Schleswig, Urteil vom 5.6.2025 – 6 U 3/25

Gründe

- Der Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung ist gem. §§ 935, 938 ZPO zurückzuweisen, da der Verfügungskläger die erforderliche Dringlichkeit für den Erlass einer einstweiligen Anordnung weder vorgetragen noch glaubhaft gemacht hat.



Dringlichkeit bei Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung auf Unterlassung

OLG Schleswig, Urteil vom 5.6.2025 – 6 U 3/25

Gründe

- Im Urheberrecht besteht eine gesetzliche Vermutung der Eilbedürftigkeit analog § 12 Abs. 2 UWG nicht; die tatsächlichen Voraussetzungen einer besonderen Eilbedürftigkeit sind daher glaubhaft zu machen.
- Die Eilbedürftigkeit folgt nicht bereits aus dem Vorliegen einer Erstbegehungs- oder Wiederholungsgefahr.
- Die Darlegungslast dafür, dass die Voraussetzungen der §§ 935, 940 ZPO vorliegen, liegt beim verletzten Antragsteller.
- Bei dem Verfügungsgrund handelt es sich um eine von Amts wegen zu prüfende Prozessvoraussetzung.



Dringlichkeit bei Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung auf Unterlassung

OLG Schleswig, Urteil vom 5.6.2025 – 6 U 3/25

Gründe

- Der Erlass einer einstweiligen Verfügung muss aus Sicht des Gläubigers so dringlich sein, dass ohne eine Sofortmaßnahme die Durchsetzung des Verfügungsanspruchs vereitelt oder wesentlich erschwert würde.
- Ein Verfügungsgrund ist nur dann gegeben, wenn dem Antragsteller ohne die beantragte einstweilige Regelung eine konkrete, schwerwiegende Beeinträchtigung seiner rechtlichen Interessen droht. Dem Antragsteller darf ein Zuwarten auf eine Hauptsacheentscheidung nicht zuzumuten sein.
- Der einmal grundsätzlich gegebene Verfügungsgrund kann jedoch wieder entfallen, wenn der Antragsteller nach Eintritt der Gefährdung mit einem Antrag zuwartet.



Dringlichkeit bei Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung auf Unterlassung

OLG Schleswig, Urteil vom 5.6.2025 – 6 U 3/25

Gründe

- Der Verfügungskläger hat mit seinem Verhalten ab 2017 nicht gezeigt, dass er nachhaltig und zügig gegen die Nutzung seiner angeblichen Werke auf der Internetseite XY [...Internetdomain] vorgehen wollte. Unstreitig erfolgte die vom Verfügungskläger behauptete Verletzung seiner Urheberrechte bereits seit Jahren relativ unverändert auf der Internetseite XY [...Internetdomain].



Dringlichkeit bei Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung auf Unterlassung

OLG Schleswig, Urteil vom 5.6.2025 – 6 U 3/25

Gründe

- Die einzige Veränderung, die der Kläger am 01.11.2024 wahrnahm, war, dass eine neue Person als Verantwortlicher im Impressum der Internetseite angegeben war. Diese Veränderung bedeutet zwar offenkundig, dass der Verfügungsbeklagte unstreitig die auf der Internetseite am 01.11.2024 veröffentlichten Daten und Grafiken genutzt hat. Dies mag im Vergleich zu einer Nutzungshandlung der S. GmbH oder der M. GmbH eine neue Verletzungshandlung darstellen. Allein dies impliziert jedoch nicht eine Dringlichkeit der Rechtsverfolgung für den Verfügungskläger. Schließlich ist die Dringlichkeit einer Untersagung der Nutzung für jede Verletzungshandlung unter Berücksichtigung der Gesamtumstände zu beurteilen.



Dringlichkeit bei Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung auf Unterlassung

OLG Schleswig, Urteil vom 5.6.2025 – 6 U 3/25

Gründe

- Hierbei ist insbesondere auch abzuwägen, ob es dem Verfügungskläger in Anbetracht der Gesamtumstände im Einzelfall zumutbar ist, eine Entscheidung in der Hauptsache abzuwarten. In Anbetracht der Tatsache, dass der Verfügungskläger zu einer Dringlichkeit im Sinne von §§ 935, 940 ZPO trotz Hinweises des Senats nichts Erhebliches vorgetragen hat, ist nicht erkennbar, aus welchem Grund die Untersagung für den Verfügungskläger in Anbetracht der seit Jahren andauernden Verletzungshandlung besonders dringlich sein sollte.